

Korrektur-Makeup

Englisch: Corrective Makeup

ART/BEGRIFFE

Makeup-Technik zur optischen Korrektur von Gesichtsproportionen — verkleinert Nasen, betont Wangenknochen oder kaschiert Hautunreinheiten.

Technische Details Korrektur-Makeup verwendet Color-Correcting-Concealer in sechs Grundfarben: Grün neutralisiert Rötungen (Rosazea, Narben), Orange/Pfirsich kaschiert bläuliche Augenringe bei hellen Hauttypen, Violett eliminiert Gelbstich, Gelb korrigiert violette Verfärbungen, Rosa belebt fahle Haut und Mint reduziert allgemeine Rötungen. Die Produkte werden in 0,5-2mm dünnen Schichten aufgetragen und mit transparentem Puder fixiert. HD-Kameras erfordern silikonbasierte Formulierungen (Dimethicone, Cyclopentasiloxane), da diese unter 4K-Auflösung unsichtbar bleiben. Color-Matching erfolgt über das Munsell-Farbsystem mit präziser Bestimmung von Hue, Value und Chroma des Hauttöns. Geschichte & Entwicklung Korrektur-Makeup entstand 1914 mit Max Factors erstem Greasepaint speziell für Filmkameras, da Theaterschminke unter den neuen Kliegengeräten unnatürlich wirkte. 1938 entwickelte Factor das erste Color-Correcting-System mit definierten Komplementärfarben für Technicolor-Produktionen. Revlon führte 1952 wasserfeste Formulierungen für CinemaScope-Nahaufnahmen ein. Der Durchbruch kam 1987 mit Laura Merciers Secret Camouflage, einem zweiteiligen System aus Basis- und Deckton. Seit 2010 dominieren HD-optimierte Formeln mit Light-Reflecting-Partikeln (Titaniumdioxid, Zinkoxid) für 8K-Kameras. Praxiseinsatz im Film In "The Grand Budapest Hotel" (2014) nutzte Maskenbildnerin Frances Hannon grüne Concealer, um Ralph Fiennes' natürliche Gesichtsrötung zu neutralisieren und den blassen Hotelmanager-Look zu kreieren. "Mad Max: Fury Road" (2015) erforderte orangefarbene Korrekturen unter den Augen aller Darsteller, um die blauen Reflexionen der Wüstenbeleuchtung auszugleichen. Der Workflow beginnt 45 Minuten vor Drehbeginn: Hautreinigung, Color-Correcting in punktueller Anwendung, Foundation-Auftrag, Fixierung mit HD-Powder. Vorteil: Natürliches Erscheinungsbild bei minimalem Aufwand. Nachteil: Schweißresistenz begrenzt auf 4-6 Stunden Drehzeit. Vergleich & Alternativen Korrektur-Makeup unterscheidet sich von Character-Makeup durch die Beibehaltung der Darstelleridentität und von Beauty-Makeup durch die ausschließlich technische Zielsetzung. Digital Makeup Replacement via VFX kostet 15.000-25.000€ pro Gesicht/Drehtag, während Korrektur-Makeup bei 200-400€ liegt. Moderne LED-Panel-Beleuchtung mit variabler Farbtemperatur (3200K-5600K) reduziert den Korrekturbedarf um etwa 40%. Airbrush-Systeme (0.2mm Sprühhradius) ersetzen traditionelle Schwämmchen bei Großaufnahmen. Bei 8K-Produktionen wird zunehmend CGI-Enhanced Makeup eingesetzt. Realzeit-Korrektur via Machine Learning während der Aufnahme.